Königliches Gymnasium zu Konitz.

Schuljahr 1908/1909.

Achtundachtzigster Jahresbericht,

erstattet

von dem Direktor des Gymnasiums:

Dr. Paul Correns.

Inhalt: Schulnachrichten von dem Direktor.

Konitz 1909.
Druck von J. Schmolke (J. Lehmann Nachfl.)

1909. Programm-Nr. 39.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Zahl der Stunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

№	Lehrgegenstände	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1	Christliche Religionslehre a. katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	13
	b. evangelische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	13
2	Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3-3[1])	2	2	2	2	3	3	4	4	5	5	47
3	Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	108
4	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	48
5	Französisch	3	3	—	3 +1[2])	2 +2[2])	2 +2[2])	2 +2[2])	2 +2[2])	4	4	—	—	—	—	25 + 5
6	Englisch	—	—	3	3[2])	3	3[2])	3	3[2])	—	—	—	—	—	—	12
7	Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	23
8	Erdkunde	—	—	—	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	17
9	Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4 +2[2])	3 +1[2])	3 +1[2])	3 +1[2])	3 +1[2])	4	4	4	4	4	4	52 + 4
10	Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	28
11	Schreiben	—	—	—	—	1[3])	1[3])	1[3])	1[3])	1[3])	1[3])	2	2	2	2	9
12	Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	16
	Zusammen	30	30	30	30	30	30	30	30	29	29	26	26	26	26	420
13	Naturw. Schülerübungen ×	—	2													2
14	Hebräisch	2	2	2												4
15	Englisch ×	2	2	2												4
16	Französisch ×	—	—	2												2
17	Polnisch ×	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2					4
18	Jüdischer Religionsunterricht	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
19	Gesang	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	
		1	1	1	1	1										10
							+1	+1	+1	+1	+1					
20	Zeichnen	2	2	2	2											2
21	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	24
																58

Bem.: Das Zeichen × bedeutet wahlfreien Unterricht, das Zeichen ‿‿ gemeinsame Stunden, die in der Quersumme einfach gezählt sind.

[1]) Bei einer Schülerzahl von 38 in zwei Abteilungen. — [2]) Für die Realabteilung. — [3]) Für Schüler mit schlechter Handschrift.

2a. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer im Sommerhalbjahr 1908.

№	Lehrer	Klassenlehrer in	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zahl der Stunden
1	**Direktor:** Dr. Correns, Paul	—	6 Griech.	7 Lat.													13
2	**Professoren:** Dr. Rehdans, Joseph	—	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.							4 Math. 2 Nat.					18
3	Papenfus, August	UI		6 Griech.	6 Griech.	7 Lat.											19
4	Dr. Wegener, Emil	UII	3 Dtsch.			3 Deutsch[1]) 4 Griech.			8 Lat.								18
5	Böttcher, Wilhelm	Va	3 Turnen					8 Lat.					8 Lat. 4 Dtsch.				23[3])
6	Puschmann, Otto	OII		3 Dtsch.	7 Lat.							2 Gesch. 2 Erdk.				4 Dtsch. 1 Gesch.	19
7	Schoenenberg, Eduard	Vb	3 Gesch.		3 Gesch.						2 Erdk.			8 Lat. 4 Dtsch.			20
8	**Oberlehrer:** Hinz, Heinrich	—				3 Engl. real.	3 Englisch realis		2 Franz. 2 Franz. realis 3 Englisch realis	2 Franz.	3 Dtsch.		2 Erdk.	2 Erdk.			22
9	Lindner, Paul	OI	7 Lat.		2 evang. Relig. 2 Homer					6 Griech.	2 Gesch. 2 evang. Relig.						21
10	Dr. Arendt, Anton	OIIIa		3 Gesch.	3 Turnen	3 Turnen	2 Deutsch 8 Latein 6 Griech.										25[4])
11	Redding, Wilhelm	IVa	2 kath. Relig.		2 kath. Relig.		2 katholische Religion				2 kath. Relig. 8 Lat.		2 kath. Relig.		3 kath. Relig.		21
12	Meier, Friedrich	—	3 Franz. 2 wahlfr. Engl.	3 Franz.	3 Dtsch. 3 Engl.		2 Franz. 2 Franz. realis	2 Franz.									20
13	Sanetra, Joseph	VIb						6 Griech.	6 Griech. 2 Gesch.							8 Lat.	22
14	Puppel, Johann	IVb				2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch	1 Erdk.			8 Lat. 3 Dtsch.				2 Erdk.	22
15	Williges, Karl	VIa	2 evang. Relig. 2 Hebr.		2 Hebr.		2 evangelische Religion						2 evang. Relig.		3 evang. Relig. 8 Lat.		21
16	Dr. Wylach, Oskar	OIIIb		4 Math. 2 Phys.			3 Math. 1 Math. realis	3 Math.					2 Nat.	2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.		23
17	**Probanden:** Schwarze, Karl	—				4 Math. 2 Nat. 2 Math. real.						4 Math.	4 Rechn.			4 Rechn. 2 Nat.	22
18	Knaden, Friedrich	UIIIb						2 Gesch. 1 Erdk.		2 Deutsch 8 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.					4 Deutsch 1 Gesch. 2 Erdk.		23
19	Bartels, Paul	UIIIa					2 Nat. 3 Turnen	2 Nat.	3 Math. 1 Mathem. realis 2 Nat. 3 Turnen	3 Math. 2 Nat.		2 Nat.					23
20	**Seminarkandidat:** Dr. Adler, Johannes	—			2 wahlfr. Franz.	3 Deutsch[2]) 3 Franz. 1 Frz. real.				2 Deutsch	4 Franz. 3 Turnen	4 Franz.					22
21	**Zeichenlehrer:** Block, Ernst	—	2 wahlfreies Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Turnen	2 Zeichn.	3 Turnen		24
22	**Technischer Lehrer:** Oberlehrer Kaffler, Karl	—	1 Männerchor			2 Polnisch	2 Schreiben 1 Knabenchor gute Sänger 1 „ schwache Sänger 1 vierstimmiger Chorgesang 1 katholischer Kirchenchorgesang 2 wahlfreies Polnisch						2 Singen 2 Schrb.	2 Schrb.	2 Singen 2 Schreiben	2 Singen 2 Schreib.	25[5])
23	**Jüd. Religionslehrer:** Dr. Weyl, Max	—	2 jüd. Religion				2 jüdische Religion					2 jüdische Religion					6

[1]) In einer Hälfte der Klasse. [2]) In der zweiten Hälfte der Klasse. [3]) 4 Turnstunden besonders remuneriert. [4]) Desgl. 4 Turnstunden und 2 freiw. Spielstunden. [5]) Desgl. 4 Stunden Polnisch.

2b. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr 1908/09.

№	Lehrer	Klassenlehrer in	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zahl der Stunden
1	**Direktor:** Dr. Correns, Paul	—	6 Griech.	7 Lat.													13
2	**Professoren:** Dr. Rehdans, Joseph	—	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.						4 Math. 2 Nat.						18
3	Papenfus, August	UI		6 Griech.	6 Griech.	7 Lat.											19
4	Dr. Wegener, Emil	UII	3 Dtsch.			3 Deutsch[1] 4 Griech.			8 Lat.								18
5	Böttcher, Wilhelm	Va						8 Lat.					8 Lat. 4 Dtsch.				20
6	Puschmann, Otto	OII		3 Dtsch.	7 Lat.		6 Griechisch					2 Gesch.					18
7	Schoenenberg, Eduard	Vb	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.									8 Lat. 4 Dtsch.			21
8	Lindner, Paul	OI	7 Lat.		2 evang. Relig.	2 Homer				6 Griech.	2 Gesch. 2 evang. Relig.						21
9	**Oberlehrer:** Hinz, Heinrich	—				3 Engl. real.	2 Deutsch 3 Englisch realis		2 Franz. 2 Franz. realis 3 Englisch realis	2 Franz.	3 Dtsch.			2 Erdk.			22
10	Dr. Arendt, Anton	—	b e u r l a u b t														—
11	Redding, Wilhelm	IVa	2 kath. Relig.		2 kath. Relig.		2 katholische Religion				8 Lat. 2 kath. Relig.		2 kath. Relig.		3 kath. Relig.		21
12	Sanetra, Joseph	VIb						6 Griech.	6 Griech. 2 Gesch.							8 Lat.	22
13	Meier, Friedrich	—	3 Franz. 2 wahlfr.	3 Franz. Engl.	3 Dtsch. 3 Engl.		2 Franz. 2 Franz. realis	2 Franz.									20
14	Puppel, Johann	IVb				2 Gesch. 1 Erdk.			2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	1 Erdk.		8 Lat. 3 Dtsch.				2 Erdk.	22
15	Williges, Karl	VIa	2 evang. Relig. 2 wahlfr. Hebr.		2 wahlfr. Hebr.		2 evangelische Religion						2 evang. Relig.		8 Lat. 3 evang. Relig.		21
16	Dr. Wylach, Oskar	OIIIb		4 Math. 2 Phys.			3 Math. 2 Nat. 1 Math. realis	3 Math. 2 Nat.							4 Rechn. 2 Nat.		23
17	Grundmann, Joseph	—				4 Math. 2 Nat. 2 Math. real.						4 Math.	4 Rechn.			4 Rechn. 2 Nat.	22
18	**Wiss. Hilfslehrer:** Knaden, Friedrich[3]	UIIIb					3 Turnen		3 Turnen	8 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. E.					4 Deutsch 1 Gesch. 2 Erdk.		26[4]
19	**Probanden:** Turner, Karl	—			2 wahlfr. Franz.	3 Franz. 1 Frz. real. 3 Deutsch[2]			2 Deutsch		4 Franz. 3 Turnen	4 Franz.					22
20	Bartels, Paul	UIIIa	3 Turnen		3 Turn.	3 Turnen			3 Math. 2 Nat. 1 Mathem. realis	3 Math. 2 Nat.		2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.			24[4]
21	**Seminarkandidat:** Dr. Rediger, Franz	OIIIa					8 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.				2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.			4 Deutsch 1 Gesch.	22
22	**Zeichenlehrer:** Block, Ernst	—	2 wahlfreies Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Turnen	2 Zeichn.	3 Turnen		24
23	**Technischer Lehrer:** Oberlehrer Kaffler, Karl	—	1 Männerchor 1 vierstimmiger Chorgesang 1 katholischer Kirchenchorgesang			2 w. Polnisch	1 Chorgesang für gute Sänger 1 „ schwache Sänger 2 Schreiben 2 wahlfreies Polnisch						2 Schrb. Singen	2 Schrb. 4 Rechn.	2 Singen 2 Schreiben	2 Singen 2 Schreib.	29[5]
24	**Jüd. Religionslehrer:** Dr. Weyl, Max	—	2 jüd. Religion				2 jüdische Religion					2 jüdische Religion					6

1) In einer Hälfte der Klasse. 2) In der zweiten Hälfte der Klasse. 3) Vom 8. Januar ab vertreten durch Kandidat Dr. Grau. 4) 4 Turnstunden besonders remuneriert. 5) Desgl. 4 Stunden Polnisch.

II. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres gelesenen deutschen Schriftsteller und die in Prima, Sekunda und Tertia geschriebenen Aufsätze.

OI.

a) Klassenlektüre: Wallenstein. Schillers Gedankenlyrik; Iphigenie, Tasso, Goethes Gedankenlyrik.

b) Privatlektüre: Kleist, Prinz v. Homburg. Faust, I Teil. Prosastücke aus dem Lesebuche.

c) Aufsätze:

1. Die göttliche Vergeltung in Schillers Gedicht »Die Kraniche des Ibykus« und Uhlands »Des Sängers Fluch«.
2. Denn wer den Besten seiner Zeit genug getan, der hat gelebt für alle Zeiten.
3. Geworden ist ihm (Wallenstein) eine Herrscherseele.
4. Die Kürassiere in Schillers »Wallenstein«.
5. »Die Schmerzen sind's, die ich zu Hilfe rufe; denn es sind Freunde, Gutes raten sie.«
6. Die Werbung des Thoas (nach Goethes »Iphigenie«).
7. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. (Abiturienten-Aufsatz).

UI.

a) Klassenlektüre: Emilia Galotti, Laokoon, Hamburgische Dramaturgie i. A., Julius Caesar, Maria Stuart, Braut von Messina, Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlektüre: Nathan.

c) Aufsätze:

1. Beschreibung des Gemäldes »Die Schlacht am Heerbruch bei Konitz«.
2. Die Schönheit der Laokoongruppe (Klassenaufsatz).
3. Welche Kräfte entwickelt in uns die Schule?
4. Unter welchen Bedingungen entwickelt sich ein Volk zur Blüte? (Klassenaufsatz).
5. Charakter des Fürsten von Guastalla in Lessings »Emilia Galotti«.
6. Ist die Ansicht, dass Lessing in »Nathan der Weise« das Christentum herabgesetzt habe, richtig? (Klassenaufsatz).
7. Cäsars Persönlichkeit in Shakespeares »Julius Cäsar.«
8. Klassenaufsatz.

OII.

a) Klassenlektüre: Die mittelhochdeutsche Dichtung; Proben aus der deutschen Dichtung des 16. und 17. Jahrhunderts; einige Oden sowie charakteristische Stellen aus Klopstocks Messias; Hermann und Dorothea; Egmont; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlektüre: Götz von Berlichingen.

c) Aufsätze:

1. Mit listen wirt gewalt zerstoert (Bonerius) (Nachzuweisen an der homerischen Erzählung vom Cyklopen Polyphem.)
2. Welche Beweggründe bestimmen Hagen zu Siegfrieds Ermordung? (Klassenaufsatz).
3. Die Klosterruine. (Beschreibung eines Gemäldes von K. F. Lessing.)
4. Nennt der Dichter die Wirtin zum goldenen Löwen mit Recht die »kluge und verständige Hausfrau«? (Klassenaufsatz).

5. »Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich.« (Hermann u. Dorothea).
6. Die Geistlichkeit in Goethes »Götz von Berlichingen« (Klassenaufsatz).
7. Wie wird Weislingen allmählich wieder auf die Seite des Bischofs von Bamberg gebracht?
8. Klassenaufsatz.

UII.

a) Klassenlektüre: Das Lied von der Glocke; Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; die Dichter der Befreiungskriege; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlektüre: Heyse, Kolberg.

c) Aufsätze:

In der einen Abteilung:

1. Die Anhänger des geächteten Herzogs Ernst (nach Uhland).
2. Welche erhebenden Gedanken finden sich in Schillers »Siegesfest«?
3. Beim Bau der Zwing-Uri (ein Gemälde) (Klassenaufsatz).
4. Wie verhält sich Melchthal bei der Kunde von der Blendung seines Vaters?
5. Die Elemente hassen das Gebild' der Menschenhand.
6. Das Heldengrab (ein Gemälde von Fromme) (Klassenaufsatz).
7. Die Versöhnung Burgunds mit dem Könige. (Nach Schillers »Jungfrau von Orleans«).
8. Das Sängertum, dargestellt nach bekannten Gedichten. (Klassenaufsatz.)

In der anderen Abteilung:

1. Beschreibung unseres Gymnasiums.
2. Inwiefern hat die Szene zwischen Stauffacher und Gertrud Bedeutung für die Handlung des Dramas?
3. Welche Wirkung übt in der Apfelschussszene Gesslers Härte auf seine Umgebung aus, und wie äussert sich der Eindruck, den der gelungene Schuss auf die Anwesenden macht? (Klassenaufsatz).
4. Inwiefern kann der erste Auftritt von Schillers »Wilhelm Tell« als die Exposition dieses Schauspiels angesehen werden? (Klassenaufsatz).
5. Die Lage Frankreichs bei dem Auftreten der Jungfrau von Orleans.
6. Das Heldengrab (ein Gemälde von Fromme) (Klassenaufsatz).
7. Morgenstunde hat Gold im Munde.
8. Welche edelmütigen Züge lernen wir im ersten Aufzug der »Minna von Barnhelm« an Tellheim kennen? (Klassenaufsatz).

OIIIa.

a) Klassenlektüre: Zriny; Ernst, Herzog von Schwaben; Gedichte und Prosa nach dem Lesebuche.

b) Aufsätze:

1. Ein bürgerliches Wohnzimmer aus dem sechzehnten Jahrhundert (Gemälde).
2. Vier Gemälde aus dem Gedicht: »Des Sängers Fluch«. (Klassenaufsatz.)
3. Welche Tugenden des Geistes zeigt der Ritter in Schillers Gedicht: »Der Kampf mit dem Drachen«.
4. In wiefern ist Graf Douglas ein Vorbild der Treue? (Nach von Strachwitz' Gedicht: »Das Herz von Douglas«). (Klassenaufsatz).
5. Woran liegt es, dass die Balkanwirren dauernd die Welt beunruhigen?
6. Das Wesen der Kleinmalerei im »siebzigsten Geburtstag«. (Klassenaufsatz),
7. Die Freuden des Winters.
8. Salas y Gomez.
9. Wirkungen der Musik. (Klassenaufsatz.)

OIIIb.

a) Klassenlektüre: Zriny; Ernst, Herzog von Schwaben; Gedichte und Prosa nach dem Lesebuche.

b) Aufsätze:

1. Ein Gemälde nach Uhlands Ballade »Des Sängers Fluch«.
2. Die Freundestreue in Schillers »Bürgschaft«. (Klassenaufsatz).
3. Das Pferd im Dienste des Menschen.
4. Die edle Tat des Grafen von Habsburg nach der Darstellung des Sängers. (Nach Schillers Gedicht »Der Graf von Habsburg«).
5. Worin bestehen die Schönheiten, welche der Rhein von Mainz bis Bonn aufzuweisen hat?
6. Die Sendung Mehmeds an Zriny (Klassenaufsatz.)
7. Der Grosse Kurfürst, das Vorbild eines trefflichen Herrschers.
8. Ernsts von Schwaben Schicksale bis zu seiner Aechtung.
9. Klassenaufsatz.

UIIIa.

a) Klassenlektüre nach dem Lesebuche.

b) Aufsätze:

1. Arion erzählt Periander seine Erlebnisse auf der Rückreise von Tarent.
2. Wie Thor seinen Hammer heimholte. (Klassenaufsatz.)
3. Die Niederlage der Helvetier bei Bibrakte. (Klassenaufsatz.)
4. Der Untergang des Geschlechts von Edenhall.
5. Die edle Tat des Grafen Rudolf von Habsburg (Klassenaufsatz.)
6. Ein Weinsberger erzählt seine und seiner Mitbürger Rettung.
7. Heinrich I. (Klassenaufsatz.)
8. Ein Nachmittag auf der Eisbahn.

UIIIb.

a) Klassenlektüre nach dem Lesebuche.

b) Aufsätze:

1. Die Totenfeier des Postillons. (Selbsterlebnis, erzählt von Lenau).
2. Graf Eberhard erzählt seinen Rückzug aus dem Wildbade.
3. Wodurch erweckt der blinde König unsere Teilnahme?
4. Der helvetische Krieg. (Klassenaufsatz.)
5. Der Graf von Limburg. (Ein Charakterbild).
6. Die Döffinger Schlacht. (Klassenaufsatz).
7. Warum verliess den Polykrates sein Glück? (Nach Herodot).
8. Rudolf von Habsburg und der Priester.
9. Winter, dein Scheiden macht, dass mir das Herze lacht. (Klassenaufsatz.

III. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Fach	Titel	Verlag	Preis	Klasse
Katholische Religionslehre	Katechismus der kathol. Religion für das Bistum Kulm.	Pelplin, Michalowski, 1905	0,30	VI – I
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte für kathol. Volksschulen nebst Anhang	Freiburg, Herder, 1904	0,70	VI - OIII
	Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion für Obergymnasien.	München, Oldenbourg o. J.	I 2,10 II 2,10	UII—I
	"	"	III 1,50 IV 1,50	UIII—I
Evangelische Religionslehre	Lernstoff für den evangel. Religionsunterricht in den Schulen Westpreussens.	Danzig, A. W. Kafemann	0,10	VI—IV
	Preuss, Biblische Geschichten.	Königsberg, Bon 1903	1,05	VI—IV
	Stöwer Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht.	B. Weidmann, 1899	2,40	UIII—I
	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, I (Altes Testament, Ausg. B)	Frankfurt a. M., Diesterweg, 1904.	1,00	UIII—I
	Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreussen.	Königsberg, Koch, 1903.	0,30	VI—I
Jüdische Religionslehre	Auerbach, Biblische Erzählungen, Kleine Ausgabe.	B. Poppelauer 1904	1,60	VI—IV
	Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel, Abt. 1 und 2.	B. Poppelauer 1904	4,50	III—I
	Lewin, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur	B. Calvary u. Co. 1900	3,00	III—I
Deutsch	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, neue Bearbeitung,	B. Weidmann 1902	0,15	VI—I
	Hopf-Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten.	B. Grote 1904 1905 1905	VI 2,00 V 2,40 IV 2,40	VI—IV
	Hopf-Paulsiek-Foss, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten Tertia und U. Sekunda	B. Mittler 1905	2,70	UIII—UII
	Hopf-Paulsiek, Dasselbe für OII, bearbeitet von Scheel.	B. Mittler 1904	2,00	OII
	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höh. Lehranstalten; Prosa	Trier, Lintz 1904	III 3,10	OII—OI
	Dasselbe: Poesie.	Trier, Lintz 1903	II 3,90	OII—UI
	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht.	Düsseldorf, Blasius 1905	1,50	VI—OII
	Weise, Musterbeispiele zur deutschen Stillehre	L. Teubner 1904	0,30	UIII—I

Fach	Titel	Verlag	Preis	Klasse
Lateinisch	Ellendt-Seiffert-Fries, Lateinische Grammatik.	B. Weidmann 1905	2,50	I
	Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausg. B.	L. Teubner 1905	2,60	VI—OII
	Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch.	L. Teubner 1905 1905 1905 1905 1905 1903	VI 1,60 V 2,00 IV 2,40 III 2,40 UII 2,00 OII—OI 3,00	VI—I
Griechisch	Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik	B. Weidmann 1905	2,00	UIII—OII
	Kaegi, Griechisches Uebungsbuch I „ II	B. Weidmann 1906	UIII 2,00 OIII-UII 2,20	UIII—UII
Französisch	Plötz-Kares, Sprachlehre.	B. Herbig, 1904	1,60	OIII--I
	Plötz, Franz. Uebungsbuch, Ausgabe E.	B. Herbig, 1905	2,75	OIII—OII
	Plötz, Elementarbuch, Ausg. E.	B. Herbig, 1903	2,30	IV—UIII
	Gropp, Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.	L. Renger, 1905	2,00	OII—I
Englisch	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. B (neue Bearbeitung)	B. Weidmann, 1903	2,20	I
	Dubislav-Boek, Kurzgefasstes Lehr- und Uebungsbuch der englischen Sprache, Ausg. B.	B. Weidmann, 1904	3,20	OII u. UIII r — UII r
Hebräisch	Vosen-Kaulen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache.	Freiburg, Herder, 1900	1,55	OII—I
Polnisch	Wolinski und Schönke, Polnisches Elementarbuch.	Posen, Türk, 1901	1,85	Unterstufe
	Molinski und Spychalowicz, Neue Auswahl polnischer Prosa und Poesie, II. Teil.	Posen, Leitgeber und Spolka, 1878	3,50	Oberstufe
Geschichte	David Müller, Alte Geschichte.	B. Weidmann, 1904	2,20	IV
	Eckert, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte.	Wiesbaden, Kunzes Nachf., 1903	2,30	UIII—UII
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klass. höh. Lehranstalten	Paderborn, Schöningh, 1904—06	I 2,50 II 2,70 III 2,10	OII—I
	Putzger, Historischer Schulatlas.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903	3,00	UIII—I
	Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen.	Crefeld, Cramer u. Baum, o. J.	0,10	IV—I
Erdkunde	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.	Halle, Waisenhaus, 1905	1,20	V—I
	Atlas von Lehmann-Petzold.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903—04	I 2,30 II 5,50	VI—IV UIII—I
	Text- und Bilderanhang zu Langes und Dierckes Volksschulatlas.	Braunschweig, Westermann.	0,25	VI—I

Fach	Titel	Verlag	Preis	Klasse
Mathematik	Bussler, Rechenbuch.	L. Ehlermann, 1899	1,50	VI—IV
	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik.	B. Reimer, 1903	2,00	IV—I
	Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung.	Teubner, 1902	2,20	UIII—I
	Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.	Bielefeld, Velhagen u Klasing, 1901	2,00	I
	Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln.	Teubner, 1907	0,90	UII—OII
Naturwissenschaften	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.	L. Reisland, 1903	2,20	VI—UIII
	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.	L. Reisland, 1902	2,20	VI—OIII
	Püning, Grundzüge der Physik.	Münster, Aschendorff, 1903	2,00	OIII—UII
	Püning, Lehrbuch der Physik.	Münster, Aschendorff, 1904	3,60	OII—I
Gesang	Kaffler, Laudate Dominum, vierstimmig.	Konitz, Kaffler lat. 1898, deutsch 1900.	4,00	Katholischer Kirchengesang
	Erk, Turn- und Volkslieder.	L. Rudolf Winkler, 1898.	0,80	VI-OIII

Der lateinischen und griechischen Lektüre werden die reinen Textausgaben des Teubnerschen Verlages zu Grunde gelegt (bei Caesar die Ausgabe von Kübler, bei Xenophon die von Gemoll). Nur Ciceros Briefe werden in der Auswahl von Aly (bei Gärtner), Cicero de officiis in der Auswahl von Schiche (bei Freytag), Ciceros rhetorische Schriften in der Auswahl von Thiele (bei Freytag) und Ovid in der kleinen Ausgabe von Sedlmayer (ohne Anmerkungen, bei Freytag) gelesen.

IV. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums in Danzig.

5. 3. 08. Oberlehrer Sanetra wird von Neumark nach Konitz versetzt.

16. 3. 08. Kandidat Bartels wird dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

6. 4. 08. Auf die Vorzüge der Marinesekretariatslaufbahn wird aufmerksam gemacht.

31. 5. 08. Ein Photokunstblatt wird der Anstalt als Geschenk übersandt.

3. 6. 08. Kandidat Hantke wird der Anstalt für die Dauer der militärischen Uebung des Kandidaten Knaden überwiesen.

30. 6. 08. Dem Oberlehrer Lindner wird der Charakter als Professor und am 12. 8. der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

23. 7. 08. Zur Beschaffung von Lehrmitteln für den naturwissenschaftlichen Unterricht werden 500 M bewilligt.

1. 8. 08. Kandidat Dr. Adler wird als Lehramts-Assistent nach Boston in Massachusetts (Nordamerika) berufen.

1. 8. 08. Kandidat Hantke wird mit der Vertretung des erkrankten Professors Dr. Rehdans beauftragt.

12. 8. 08. Dem Professor Schoenenberg wird vom 1. Oktober die Führung der Kassengeschäfte übertragen.

17\. 8. 08. Kandidat Müller wird der Anstalt an Stelle des beurlaubten Kandidaten Dr. Adler überwiesen.

17\. 8. 08. Die Befreiung vom Turnunterricht darf nur in Ausnahmefällen erfolgen.

31\. 8. 08. Oberlehrer Dr. Arendt erhält vom 1. Oktober ab Urlaub zu einer sechsmonatigen Studienreise nach Italien und Griechenland.

6\. 9. 08. Seminarkandidat Dr. Rediger wird der Anstalt zur Vertretung des Oberlehrers Dr. Arendt und

15\. 9. 08. Kandidat Turner zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres überwiesen.

17\. 9. 08. Kandidat Knaden erhält eine etatsmässige Hilfslehrerstelle.

21\. 9. 08. Desgl. Kandidat Grundmann.

8\. 10. 08. An die Bedeutung der Einführung der Städteordnung ist am 19. 11. in den Geschichtsstunden zu erinnern.

16\. 11. 08. Jessen, Merkbüchlein für Zahnheilkunde wird empfohlen.

20\. 11. 08. Die Ferien für das Jahr 1909/10 werden, wie folgt, festgesetzt:

	Schluss des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
zu Ostern 1909:	Mittwoch, den 31. März.	Donnerstag, den 15. April.
zu Pfingsten:	Donnerstag, den 27. Mai mittags.	Donnerstag, den 3. Juni.
im Sommer:	Mittwoch, den 30. Juni mittags.	Dienstag, den 3. August.
» Herbst:	Donnerstag, den 30. September mittags.	Dienstag, den 12. Oktober.
zu Weihnachten:	Sonnabend, den 18. Dezember.	Dienstag, den 4. Januar 1910.
» Ostern 1910:	Mittwoch, den 23. März.	Donnerstag, den 7. April.

19\. 12. 08. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Grundmann wird zum 1. Januar 1909 als Oberlehrer in Konitz angestellt.

2\. 1. 09. Der Kandidat Dr. Grau wird der Anstalt zur Vertretung des erkrankten Hilfslehrers Knaden überwiesen.

5\. 2. 09. Aenderungen in der Ordnung der Reifeprüfung.

12\. 3. 09. **Das Schulgeld beträgt vom 1. April d. Js. für die drei oberen Klassen (Obersekunda, Unterprima, Oberprima) 150 M.** für die übrigen Klassen 130 M.

V. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1908/09 wurde am 22. April in üblicher Weise durch Andachten für die Schüler beider christlichen Bekenntnisse eröffnet. Alsdann erfolgte die Einführung der in das Kollegium neu eintretenden Herren: Oberlehrer Hinz, Sanetra, Dr. Wylach und Kandidat Bartels. Der Unterricht hatte während des ganzen Jahres unter mancherlei Uebelständen zu leiden, die sich aus längeren Vertretungen beurlaubter und erkrankter Kollegen ergaben. So beteiligte sich, um nur einige Beurlaubungen herauszugreifen, vom 2—24. September auf Einladung Sr. Majestät des Kaisers Professor Lindner an einer Nordlandsreise, am 8. September verlies uns Kandidat Dr. Adler, dem auf Veranlassung des Herrn Ministers eine Stelle als Lehramtsassistent in Boston in Nordamerika übertragen worden war, und Anfang Oktober trat Oberlehrer Dr. Arendt im Auftrage des Herrn Ministers eine sechsmonatige Studienreise nach Italien und Griechenland an. Zwei acht-

wöchige militärische Uebungen von Kandidaten und monatelange schwere Krankheit zweier anderer Mitglieder des Lehrerkollegiums unterbrachen weiter den regelrechten Betrieb des Unterrichts.

Am 2. Juni machten die Schüler unter Führung ihrer Ordinarien die gewohnten Klassenausflüge, deren Ziel teils die nähere Umgebung von Konitz, teils entferntere Orte, wie Danzig und Elbing, bildeten.

Kleinere Ausflüge unternahmen die Herren Dr. Arendt, Dr. Wylach und Bartels wiederholt mit ihren Klassen in die Umgegend von Konitz. Ein grösseres Kriegsspiel wurde am Nachmittage des Sedanfestes bei einer freiwilligen Beteiligung von etwa 300 Schülern unter der Leitung des Herrn Dr. Arendt in dem Gelände von Niesewanz vorgeführt. Am Abend kehrten die Teilnehmer bei klingendem Spiel und Fackelbeleuchtung in die Stadt zurück und versammelten sich schliesslich auf dem Schulplatze, wo nach einer Ansprache des Direktors und Absingung der Nationalhymne die Fackeln zusammengeworfen wurden.

An dem freiwilligen Spielkursus, den Herr Dr. Arendt auch in diesem Sommer in dankenswerter Weise für die Klassen VI—OIII veranstaltete, beteiligten sich 155 Schüler.

Wegen grosser Hitze fielen die letzten beiden Stunden des Vormittagsunterrichts aus am 1., 17., 20. Juni.

Am 28. Juni wurden 25 katholische Schüler von ihrem Religionslehrer, Herrn Oberlehrer Redding, zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt. Den Herren Ortsgeistlichen, die auch in dem verflossenen Schuljahre beim Hören der Beichte der übrigen katholischen Schüler bereitwilligst Beihilfe geleistet haben, spricht die Anstalt an dieser Stelle ihren besten Dank aus.

Am 22. August fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Professor Kahle die mündliche Reifeprüfung des Michaelistermins statt, bei der zwei Oberprimanern das Zeugnis der Reife zugesprochen wurde.

Am 2. September wurde das Sedanfest durch eine Feier in der Aula begangen, bei welcher der Unterprimaner von Kurzętkowski an der Hand des Wildenbruchschen Epos »Sedan« eine die Bedeutung des Tages würdigende Ansprache hielt. Darauf verteilte der Direktor zwei Exemplare des der Anstalt von dem Herrn Minister überwiesenen Werkes »Berner, Geschichte des Preussischen Staates« an die Obersekundaner Buettner und Wilbertz. Am Nachmittage fand das erwähnte Kriegsspiel statt.

Am 1. Oktober trat Kandidat Schwarze nach Ableistung des Probejahres eine Oberlehrerstelle in Perleberg an, während Kandidat Dr. Adler bereits am 8. September von Konitz geschieden war. Beide Herren haben sich durch ihre stets bewiesene Pflichttreue den Dank der Anstalt gesichert.

Nach den Herbstferien traten in das Kollegium neu ein die Herren: wissenschaftlicher Hilfslehrer Grundmann, der bereits am 1. Januar 1909 zum Oberlehrer ernannt wurde, sowie die Kandidaten Turner zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres und Dr. Rediger zur Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Dr. Arendt. Ferner wurde als Vertreter des schwer erkrankten wissenschaftlichen Hilfslehrers Knaden der Kandidat Dr. Grau der Anstalt vom 8. Januar 1909 ab überwiesen.

Bei Beginn des Winterhalbjahres richtete Herr Kandidat Bartels für die Tertianer und Sekundaner ein Schachspielkränzchen ein, an dem sich 12 Schüler beteiligten. Zeichenlehrer Block nahm seinen bereits im vorigen Schuljahre begonnenen Modellier-Kursus bei einer Teilnehmerzahl von 18 Schülern wieder auf und erwarb sich dadurch ein besonderes Verdienst namentlich um die Schüler der unteren Klassen, die ein lebhaftes Interesse an diesem Unterricht bekundeten.

Am 27. Januar beging die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in gewohnter Weise. Nach einem Hochamt in der Gymnasialkirche begann um 11½ Uhr die Feier in der Aula, wo sich die Spitzen sämtlicher Behörden und zahlreiche Gäste versammelt hatten. Mit dem Gesange »Der Herr ist mein Hirt« von Klein wurde die festliche Veranstaltung stimmungsvoll eingeleitet. Schüler der Obersekunda brachten einige Szenen aus Kleists »Prinz von Homburg« (V, 1, 5, 7) zur Aufführung. Die Festrede, die sich über die Bedeutung Marokkos für die jetzige Weltlage verbreitete, hielt Herr Professor Schoenenberg. Nach Schluss der Feier erfolgte die Verleihung der vier von Sr. Majestät geschenkten Prämien. Es erhielten je ein Exemplar des Werkes von Bohrdt »Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild« der Untersekundaner Zellmann und der Obersekundaner Lück, je ein Exemplar Berner, »Geschichte des Preussischen Staates« der Unterprimaner Grabowicz und der Oberprimaner Panske.

Die schriftliche Reifeprüfung des Ostertermins fand vom 18.—22. Januar, die mündliche am 19. und 20. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Professor Kahle statt. Bei dieser erhielten 13 Oberprimaner das Zeugnis der Reife.

Mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde wurden auch im verflossenen Winter mehrere Künstlerkonzerte in der Aula veranstaltet, die sich eines ausserordentlich starken Zuspruchs erfreuten.

Am 16. März starb im hiesigen Borromäusstift der Domdechant und Generalvikar des Bistums Culm, Herr Dr. Clemens Luedtke, der vom September 1867 bis Neujahr 1887 als katholischer Religionslehrer am hiesigen Gymnasium segensreich gewirkt hatte. Die Lehrer und Schüler der Anstalt gaben der sterblichen Hülle des verdienten Mannes das Geleite zum Bahnhof. An der Beisetzung in Pelplin nahm als Vertreter des Kollegiums Herr Professor Papenfus teil. R. i. p.

Mit dem Schluss des Schuljahres verlassen uns nach Beendigung ihrer Probejahre die Herren Turner und Bartels. Namentlich Herr Bartels hat sich während seiner hiesigen einjährigen Tätigkeit den Dank der Schüler durch Veranstaltung zahlreicher Ausflüge, Turn- und Eisspiele erworben. Unsere besten Wünsche begleiten die Scheidenden an ihre neuen Wirkungsstätten.

Endlich spricht der Unterzeichnete der Verlagsbuchhandlung Grethlein u. Co. in Leipzig seinen wärmsten Dank dafür aus, dass sie ihm 200 Exemplare der Schrift des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg »Treibt Sport« zwecks Verteilung an die Schüler der oberen und mittleren Klassen unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1908/09.

	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa
1. Frequenz am 1. Februar 1908	21	20	27	22	22	18	18	26	25	26	24	28	24	47		348
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	16	—	3	6	6	1	2	3	1	3	2	1	1	5		50
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	17	16	27	15	15	20	19	21	20	23	19	17	18	—	—	247
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	1	2	3	2	6	4	1	3	3	1	34	27	88
4. Frequenz am Anfang d. Schuljahres 1908/09	22	19	36	19	19	25	22	30	29	26	24	24	23	36	32	386
5. Zugang im Sommerhalbjahr				1												1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	—	2	3		1	1	2	1	—	1	—	—	—	1	14
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	5
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	20	19	34	36		25	22	28	28	27	24	24	24	36	31	378
9. Zugang im Winterhalbjahr		1														1
10. Abgang im Winterhalbjahr			1					1		1		1			1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1909	20	20	33	36		25	22	27	28	26	24	23	24	36	30	374
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	19,8	19,6	18,3	17		16	16,2	15,5	15,9	14	14,3	12,4	12,6	11,6	11,6	

Die Anstalt wurde während des Schuljahres von insgesamt 393 Schülern besucht.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben Ostern 1908: 40, Michaelis 2 Schüler erhalten.

Von diesen sind 14 zu einem praktischen Beruf übergegangen.

2. Religions und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kathol.	Evangel.	Jüdisch	Inländer Einheim.	Inländer Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	231	138	17	183	203	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	222	142	14	178	200	—
3. Am 1. Februar 1909	219	141	14	177	197	—

3. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 387, im Winter 379 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Uebungen
a) Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 20 im W. 34	im S. — im W. —
b) Aus anderen Gründen	im S. 7 im W. 9	im S. 8 im W. 10
Zusammen	im S. 27 im W. 43	im S. 8 im W. 10
	im S. 7% im W. 11,4%	im S. 2,1% im W. 2,6%

Es bestanden bei 14 Klassen 8 Turnabteilungen, von denen die kleinste 28, die grösste 64 Schüler zählte. Jede Abteilung erhielt wöchentlich 3 Turnstunden. Diese erteilten im Sommerhalbjahr die Herren Professor Böttcher I, Oberlehrer Dr. Arendt OII, UII, Kandidat Bartels OIII, UIII, Dr. Adler IV, Zeichenlehrer Block VI, V, im Winterhalbjahr die Herren Kandidat Bartels I, OII, UII, wiss. Hilfslehrer Knaden OIII, UIII, Kandidat Turner IV, Zeichenlehrer Block V, VI. Im Sommer fanden für die Klassen I, II, III wöchentlich je 2 Stunden Turnspiele auf einem von der Stadt gepachteten Platz im Stadtparke statt. Ausserdem beteiligten sich an einem von Oberlehrer Dr. Arendt geleiteten Spielkursus 155 Schüler aus OIII—VI, die Sonnabends in zwei Abteilungen je 2 Stunden spielten.

4. Wahlfreier, Schreib- und Ersatzunterricht.

im Sommer:	im Winter:
Französisch aus OII: 16	aus OII: 14
Englisch aus I: 6	aus I: 7
Hebräisch aus I: 9, aus OII: 11	aus I: 5, aus OII: 9
Polnisch I. Kursus: 8, II. Kursus: 7	I. Kursus: 6, II. Kursus: 5
Zeichnen und Modellieren: 24	Zeichnen und Modellieren: 26

Dem Schreibunterricht für Schüler mit schlechter Handschrift waren zugewiesen aus IV—OIII im ersten Jahresdrittel 25, im zweiten 12, im dritten 8 Schüler.

Am Ersatzunterricht für Griechisch nahmen teil:

im Sommer:	im Winter:
aus UIII: 12	aus UIII: 11
aus OIII: 5	aus OIII: 6
aus UII: 9	aüs UII: 7

5. Uebersicht über die Abiturienten.

Die mündliche Reifeprüfung des Michaelistermins fand am 22. August 1908, die des Ostertermins am 19. und 20. Februar 1909 statt. Beide Male führte Herr Provinzialschulrat Professor Kahle den Vorsitz. Zu Michaelis wurde 2, zu Ostern 13 Abiturienten, und zwar 4 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung das Zeugnis der Reife zuerkannt.

№	Namen	Geburtstag	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt auf dem Gymnasium	Aufenthalt in Prima	Berufsfach
				Michaelis 1908.				
1	Jaczynski, Bruno	16. 10. 88	kath.	Konitz	Kaufmann in Konitz	$10\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Medizin
2	Putynkowski, Maximilian	12. 10. 85	kath.	Komierowo, Kr. Flatow	Lehrer in Komierowo	2	2	Bankfach
				Ostern 1909.				
1	Behrendt, Anton	19. 10. 88	kath.	Petztin, Kr. Tuchel	Gutsbesitzer in Petztin	10	3	Rechtswissenschaft
2	van Blericq, Johann	24. 12. 88	kath.	Krone a. d. Brahe	Lehrer in Krone	3	2	Theologie
3	von Chamier-Gliszczynski, Boleslaus	3. 7. 88	kath.	Konitz	† Rentier in Konitz	11	3	Chemie
4	Felsmann, Rudolf *)	15. 10. 91	ev.	Beuthen i. O.-S.	Landgerichtspräsident in Konitz	3	2	Rechtswissenschaft
5	Glowienke, Felix	31. 1. 88	kath.	Friedeberg in der Neumark	Bahnhofaufseher in Lottin Kr. Neustettin	3	2	Theologie
6	Hoffmann, Lothar	7. 11. 89	ev.	Neumark, Kr. Löbau	Rechnungsrat in Konitz	$4\frac{3}{4}$	2	Marineoffizier
7	Panske, Hugo*)	20. 11. 90	kath.	Hammerstein, Kr. Schlochau	† Lehrer in Hammerstein	8	2	Theologie
8	Paulus, Franz*)	12. 4. 89	kath.	Lichtenhagen, Kr. Schlochau	Lehrer in Lichtenhagen	9	2	Philologie
9	von Samplawski, Karl	12. 10. 89	kath.	Gr. Ramsen, Kr. Stuhm	† Rittergutsbesitzer in Gr. Ramsen	5	2	Landwirtschaft
10	Schulz, Kurt	1. 10. 90	kath.	Konitz	Töchterschullehrer in Konitz	9	2	Marinebaufach
11	Soczkiewicz, Valerian	14. 4. 90	kath.	Konitz	Oberpostassistent in Konitz	9	2	Baufach
12	Vollert, Ernst*)	25. 8. 90	ev.	Konitz	Kreiskommunalkassen-Rendant in Konitz	10	2	Rechtswissenschaft
13	Wysocki, Viktor	30. 6. 89	kath.	Hoheneck, Kr. Strasburg	† Lehrer ln Hoheneck	6	2	Theologie

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

Aufgaben für die Reifeprüfung.

A. Michaelis 1908.

1. Deutsch: Die Reden des Brutus und des Antonius in Shakespeares Julius Cäsar sollen verglichen werden.
2. Lateinisch: Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Griechisch: Thucydides VI, 20 und 21.
4. Mathematik: a) Ein Dreieck zu konstruieren aus $b-c$, $\varrho_1 - \varrho)$ $\beta-\gamma$.
   b) Ein Dreieck zu berechnen aus $a+b+c = 110{,}58$, $h_2+h_3 = 59{,}48$, $\gamma = 50$.
   c) Zwei Körper bewegen sich von zwei 1190 m von einander entfernten Punkten auf einander zu. Der eine legt in der ersten Minute 20 m und in jeder folgenden 10 mehr als in der vorhergehenden zurück, der andere durchläuft in der ersten Minute 90 m und in jeder folgenden

Minute 8 m weniger als in der vorhergehenden. Nach welcher Zeit treffen sie zusammen und wie gross sind die Strecken, die sie zurückgelegt haben?

d) Unter welchem Winkel wurde eine Kugel mit der Anfangsgeschwindigkeit 500 m abgeschossen, wenn sie eine Wurfweite von 6000 m erreichte? Wie lang flog und wie hoch stieg sie?

B. Ostern 1909.

1. Deutsch: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.
2. Lateinisch: Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Griechisch: Thucydides VIII, 50.
4. Mathematik: a) Ein Dreieck zu konstruieren aus $h_1 + w_1$, r, $\beta - \gamma$.
   b) Ein Dreieck zu berechnen aus $a = 52$, $\varrho = 9$ cm, $J = 783$ qcm.
   c) Ein gerader Kegel, dessen Achsenschnitt an der Spitze den Winkel $\alpha = 45^0$ hat, ist einer Kugel vom Radius $r = 12$ cm einbeschrieben. Wie gross ist das Volumen des Kegels und des Kugelabschnittes, auf dem er steht?
   d) Jemand will ein Kapital auf Zinseszins legen, so dass er nach 20 Jahren, wenn er am Ende eines jeden Jahres noch 1500 M hinzuzahlt, ein Vermögen von 100000 M besitzt. Wie gross muss das Kapital sein, wenn $3^1/_2$% Zinsen gerechnet werden?
5. Hebräisch: Josua 11, 6—9.

VII. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die von Herrn Professor Böttcher freundlichst verwaltete Schülerkrankenkasse hatte

Bestand am 1. Januar 1908		5818,16 M
Einnahme aus 1908 a) Beiträge	327,00 M	
b) Zinsen	202,99 »	529,99 M
Zusammen		6348,15 M
Ausgabe für 1908		364,45 »
Bestand am 1. Januar 1909		5983,70 M

2. Die seitens des Gymnasiums zu verleihenden Stipendien wurden den Satzungen gemäss vergeben, soweit geeignete Anwärter vorhanden waren. Aus der Nelkestiftung wurden 3 Schüler (Verwandte des Stifters) unterstützt.

3. Schulgeldbefreiungen erfolgten bis zu 10% der Solleinnahme.

4. Im Konvikt befanden sich 10, im Alumnat 23 Schüler.

VIII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April, morgens 8 Uhr mit einem Hochamt in der Gymnasialkirche für die katholischen und um 8 1/2 Uhr mit einer Andacht in der Aula für die evangelischen Schüler. Um 9 1/2 Uhr erfolgt die Mitteilung des Stundenplanes in den Klassen Quinta bis Prima. Daran schliesst sich die Aufnahmeprüfung für Sexta bis Prima.

2. **Anmeldungen** neuer Schüler nehme ich **schriftlich jederzeit, mündlich nur Mittwoch, den 14. April morgens von 9—1 Uhr** in meinem Amtszimmer entgegen. **Bei der Anmeldung ist der Geburtsschein, das Impfzeugnis**, für die vor 1897 Geborenen ein Zeugnis über die wiederholte Impfung **und von denen, die bereits eine höhere Schule besucht haben, ein Abgangszeugnis von dieser vorzulegen.**

3. Die um Aufnahme in die Sexta nachsuchenden Schülar **müssen das neunte Lebensjahr vollendet, dürfen aber das zwölfte nicht überschritten haben.** Bedingung für ihre Aufnahme ist ferner die Fähigkeit, deutsche und lateinische Druckschrift geläufig zu lesen, Kenntnis der wichtigeren Redeteile, eine leserliche Handschrift, Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die gemeinsame Prüfung der in die Sexta neu aufzunehmenden Schüler findet Donnerstag, den 15. April, morgens von 9 1/2 Uhr ab statt. Die Prüflinge haben Papier und Feder mitzubringen.

4. In **Untertertia, Obertertia und Untersekunda** kann statt Griechisch **Englisch** und ein verstärkter französischer und mathematischer Unterricht genommen werden.

5. Von Ostern d. Js. ab ist in der Obersekunda und Unterprima statt des Französischen **das Englische verbindlicher** Unterrichtsgegenstand, während die Teilnahme am französischen Unterricht wahlfrei wird.

6. Das Eintrittsgeld beträgt für Schüler der Sexta bis Quarta 3 M, für die der Tertia bis Prima 6 M, das **Schulgeld 150 M** für die Schüler der OII—OI und **130 M** für die Schüler der VI—UII. Befreiungen vom Schulgeld (bis höchstens zu einem Zehntel der Schülerzahl) werden für ein **halbes Jahr** und nur Schülern gewährt, die einer solchen Unterstützung bedürftig **und würdig** sind.

7. Den Eltern der evangelischen Schüler wird dringend empfohlen, ihre Söhne in der **Tertia** am **Konfirmandenunterricht** teilnehmen zu lassen, da diese sonst in ihrem Schulunterricht erheblich geschädigt werden.

8. **Ueber jeden Fall von ansteckenden Krankheiten**, der bei einem Mitgliede des Haushalts vorkommt, dem ein Schüler angehört, ist **dem Direktor unverzüglich Anzeige zu erstatten.**

9. Auswärtige Schüler dürfen nur mit der **vorher** einzuholenden Genehmigung des Direktors ihre Wohnung mieten oder wechseln.

10. Der Unterzeichnete ist an jedem **Schultage von 12—1 Uhr** in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Konitz, im März 1909.

Dr. Correns,
Direktor.